

Ergebnisprotokoll

**über die 10. Sitzung
des Beirates von und für Menschen mit Behinderung
des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
(4. Wahlperiode des Beirats)
am Montag, dem 5. November 2018**

Anwesende: Herr Bäse, Herr Feilke, Herr Haase, Herr Jahnke, Herr Lockau, Frau Merslikin, Frau Stennert, Frau Voss, Frau Halten-Bartels, Frau Hansen, Herr Sell, Herr Taschenberger, Herr Naumann, Herr Friedrich, Frau Hergli

Gäste: Frau Fritsch-Güse, Frau Trofimova, Frau Cieschinger, Frau Koserske

Ort: Rathaus Charlottenburg, BVV-Saal, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde

Herr Naumann begrüßt die Anwesenden und fragt nach Änderungswünschen zur vorgeschlagenen Tagesordnung. Es werden keine Änderungen angeregt.

TOP 2: Protokollkontrolle

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Anträge und Beschlüsse des Beirats

Zum an den Berliner Landesbeirat für Menschen mit Behinderung gerichteten Beschluss 1/2018 „Verbesserung der Angebote des Berliner Sonderfahrdienstes“ teilt Herr Friedrich mit, dass der Landesbeirat diesen voraussichtlich in seiner Sitzung am 7.11. behandeln wird und folglich mit einer Antwort in den kommenden Wochen zu rechnen sein dürfte.

Das in der letzten Sitzung vertagte Thema „Situation der Sozialdienste im Gesundheitsamt“, mit Schwerpunkt „Beratungsstelle für behinderte und pflegebedürftige Menschen“, wird erneut aufgerufen. Aus der Zuarbeit des Bezirksamts zu einem diesbezüglichen Textentwurf von Herrn Friedrich wird nach Ansicht des Beirats deutlich, dass die Beratungsstelle sowohl aufgrund der kürzlich erfolgten Umstrukturierung bzw. des Wechsels von Stellen vom Gesundheitsamt zum Sozialamt als auch im Hinblick auf die Rahmenrichtlinien zum so genannten Mustergesundheitsamt sowie angesichts der zu erwartenden Auswirkungen des demografischen Wandels nicht über ausreichendes Personal verfügt. Dies gilt im Besonderen für den Bereich Sozialdienst, wie die anwesenden Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle bestätigen.

Frau Hansen regt an, sich mit der nachdrücklichen Bitte um zeitnahe Stellenbesetzung an die Abteilung zu wenden. Herr Sell schlägt vor, bei der Ausschreibung/Besetzung externe Personaldienstleister einzubinden. Herr Taschenberger ist der Ansicht, man solle sich bei der Stellenanzahl an den Rahmenrichtlinien des Mustergesundheitsamtes orientieren.

Der Beirat beschließt, die Abteilung Soziales und Gesundheit um die unverzügliche Nachbesetzung der Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter-Stellen im Sozialdienst der Beratungsstelle für behinderte Menschen zu bitten, die im Rahmen der 2017 erfolgten Umstrukturierung vom Gesundheitsamt ins Sozialamt umgesetzt wurden und der Beratungsstelle zur Erfüllung ihrer Aufgaben- und damit Rat und Hilfe suchenden Bürgerinnen und Bürgern - seitdem nicht mehr zur Verfügung stehen. Bei der Anzahl der tatsächlich benötigten Stellen für die sozialen Dienste sollen grundsätzlich die entsprechenden Rahmenvorgaben zum so genannten Mustergesundheitsamt als Orientierung dienen (vgl. Punkt 6 der Zuarbeit des Bezirksamts zum Textentwurf von Herrn Friedrich).

In Zusammenhang mit Beiratsbeschluss 1/2017 berichtet Herr Friedrich, dass

- am 24.10. bei der Abteilung für Bürgerdienste, Wirtschafts- und Ordnungsangelegenheiten ein abteilungsspezifischer Führungskräfte-Workshop „Inklusion/ UN-BRK“ sowie
- am 17.10. für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Außendienstes beim Ordnungsamt ein Sensibilisierungsworkshop für die Belange von Menschen mit Behinderung durchgeführt wurden.

Am Führungskräfteworkshop hatten seitens des Beirats Herr Bäse, Herr Lockau und – in Vertretung für Frau Stennert – Herr Grefe teilgenommen. Herr Lockau ergänzt, dass er über die Anwesenheit der Leitungskräfte der Abteilung, der Ämter und der meisten Fachbereiche/Gruppen erfreut war und die Diskussion der facettenreichen,

abteilungsspezifischen Schnittpunkte mit behindertenpolitischen Themen als zielgerichtet und sehr informativ erachtet habe.

Vor dem Hintergrund der kürzlich erfolgten Schließung der Post-/Postbankfiliale in der Rüsternallee beschließt der Beirat, die Postbank anzuschreiben und nachdrücklich um den zügigen barrierefreien Ausbau des Standorts in der Soorstraße zu bitten.

TOP 4: Aktuelle Drucksachen der BVV

Zu aktuellen Drucksachen der BVV besteht kein Diskussionsbedarf.

TOP 5: Verschiedenes

Herr Naumann weist auf den kürzlich erfolgten barrierefreien Ausbau des U-Bahnhofs Blissestraße hin.

Frau Stennert teilt mit, dass bei der Spastikerhilfe die Beschwerde eines Fahrdienstanbieters eingegangen sei. Herr Naumann und Herr Friedrich haben diese ebenfalls erhalten und zuständigkeitshalber an die Abteilung für Soziales und Gesundheit weitergeleitet.

Frau Voss ergänzt, dass auch im Bereich von Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen mit Behinderung Probleme in Zusammenhang mit Fahrdiensten sowie in Hinblick auf geeignete Wohnungen/Wohnformen bestehen. Sie wird sich diesbezüglich noch einmal an Herrn Friedrich wenden.

Die nächste Beiratssitzung findet statt am 28. Januar 2019.

Herr Naumann bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Naumann
(Vorsitzender)

Friedrich
(Stellv. Vorsitzender, Protokollant)